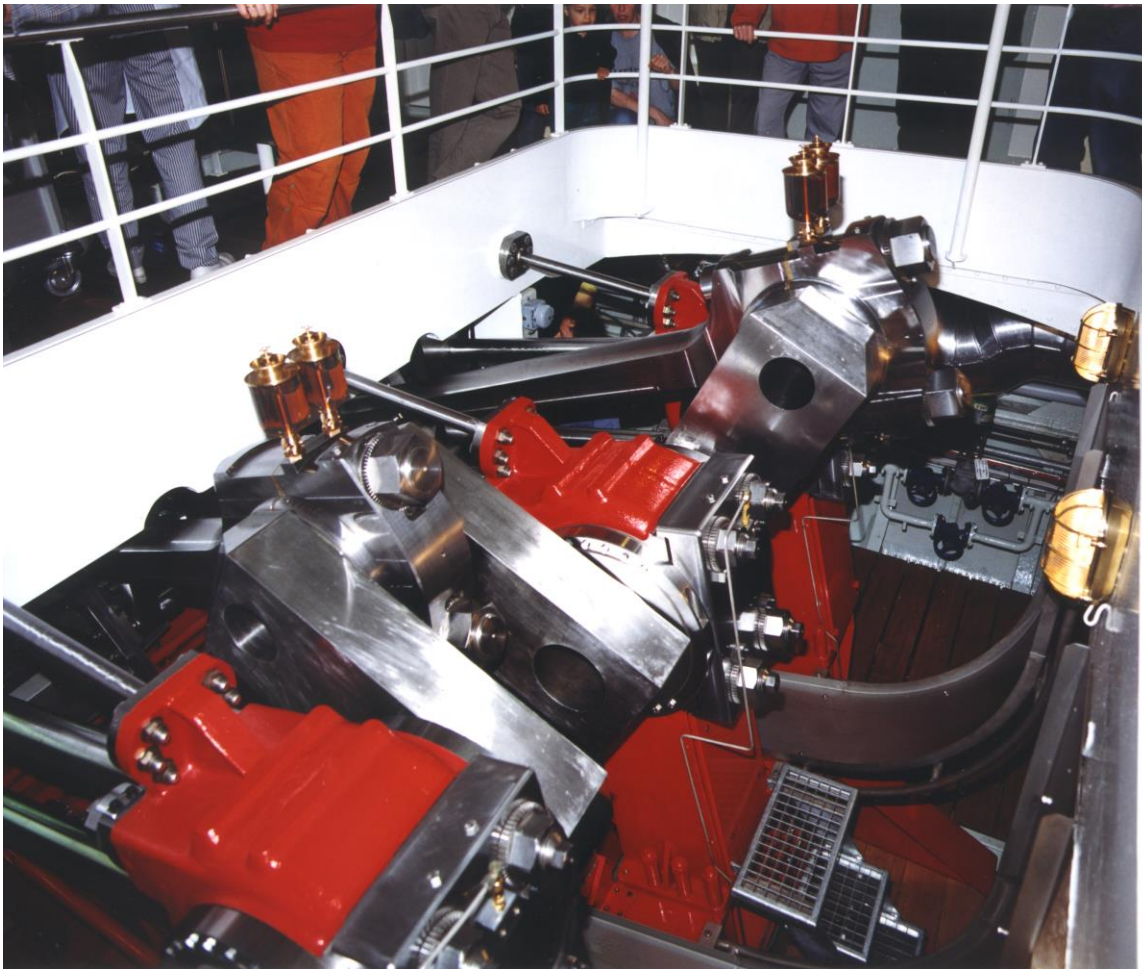




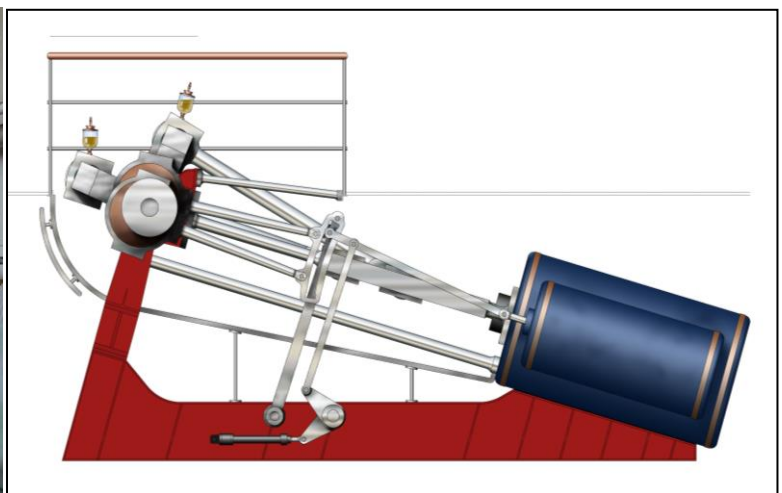
Neue Schiffsdampfmaschinen mit Fernbedienung ⇒ Gleicher Personalbedarf wie auf Motorschiffen!

Schiffsfahrten dienen heute vorwiegend dem Ausflugsverkehr, bei welchem die Reise selbst ein wesentlicher Teil des Ziels ist. Die Fahrt sollte deshalb attraktiv sein und einen hohen Erlebniswert vermitteln. Von allen Kursschiffen sind die klassischen Raddampfer beim Publikum am beliebtesten. Ihre ausgewogene Form und die harmonische Silhouette begeistern die Betrachter und die Passagiere schätzen die ruhige, vibrationsfreie Fahrt. Auf den Decks finden sich viele Sitzplätze im Freien, sowohl offene für die Sonnenbadenden als auch gedeckte für Reisende, die Schatten bevorzugen. Die frische Seeluft kann dabei ohne Dieselabgase eingeatmet werden. Ein stilvoller Salon bietet die Möglichkeit zu einem gediegenen Essen. Besonders faszinierend ist der sichtbare Antrieb. Der flüsternde Lauf der Dampfmaschine ermöglicht einen zum Deck hin offenen Maschinenraum. Die blitzblanken Maschinenteile und die sicht- und spürbare direkte Kraftübertragung auf die seitlichen Schaufelräder ziehen die Passagiere in ihren Bann. Informationstafeln helfen den Eltern, den Kindern die Funktionsweise zu erklären.

Raddampfer sind so populär, dass viele Unternehmen deren altersbedingt grösseren Betriebskosten in Kauf nehmen, wohl wissend, dass diese Schiffe für höhere Einnahmen sorgen und als Werbeträger unschlagbar sind. Da fast alle noch vorhandenen Raddampfer wieder in Betrieb sind und die Nachfrage weiter zunimmt, entschloss sich die Industrie auch wieder Schiffsdampfmaschinen zu bauen. Neue Dampflokomotiven wurden bereits in den neunziger Jahren erfolgreich konstruiert. Mit innovativer Technik wird die Wirtschaftlichkeit stark verbessert. So ermöglichen ein automatischer Kessel und die neu entwickelte Fernbedienung der Dampfmaschine nun Raddampfer mit gleichem Personalbestand wie auf vergleichbaren Motorschiffen. Dass die neue Dampftechnik funktioniert, zeigt auf dem Genfersee die revaporisierte "Montreux", deren diesel-elektrischer Antrieb 2001 durch eine neue Dampfanlage mit automatischem Kessel und fernbedienter, neu gebauter Dampfmaschine ersetzt worden ist. Aus ähnlichen Überlegungen wurde das auf dem Thunersee verkehrende Schraubenschiff „Spiez“ mit neuem automatischem Kessel und einer neu entwickelten, fernbedienten V-Dampfmaschine revaporisiert. Noch weiter geht das Projekt für einen vollständig neuen Raddampfer für den Hochrhein, der eine CO₂-neutrale Pelletsfeuerung erhalten soll.



Passagiere bewundern von der offenen Galerie aus die 650 kW Dampfmaschine des Raddampfers „Montreux“.



Neu entwickelte Dampfmaschine für DS „Spiez“ Projekt einer neuen Dampfmaschine für Raddampfer

Typ und Dimension	V- Dampfmaschinen für Schraubendampfer	Schrägliegende Kolben-Dampfmaschinen für Schaufelraddampfer		
		300 kW	650 kW	1000 kW
Leistung:	100 kW	300 kW	650 kW	1000 kW
Anzahl Zylinder	2	2	2	3
Durchmesser	200 mm	410 mm	560 mm	560 mm
Hub	300 mm	800 mm	1200 mm	1200 mm
Nenn Drehzahl	250 min ⁻¹	60 min ⁻¹	51 min ⁻¹	51 min ⁻¹

Andere Typen auf Anfrage

Stand: 18.08.2020